

Ausgangslage

Sie beabsichtigen, eine nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigungspflichtige Anlage zu betreiben bzw. ihre genehmigte Anlage wesentlich zu ändern. Für die Erstellung des dazu erforderlichen Genehmigungsantrages beauftragen Sie keinen Dienstleister, der sich damit auskennt, sondern Sie erledigen das selber. Zur Orientierung können Sie folgende Checkliste nutzen:

Schritt für Schritt zum BImSchG-Genehmigungsantrag

Definieren Sie das geplante Vorhaben. Ordnen Sie es der relevanten Anlagennummer gemäß 4. Bundes-Immissionsschutzverordnung (4. BImSchV) zu.

Wenn mehrere bzw. verschiedenartige Anlagen gemäß 4. BImSchV betrieben werden, benennen Sie die für das Vorhaben relevant(e) Anlagennummer(n).

Vereinbaren Sie einen Termin mit der zuständigen Genehmigungsbehörde. Auf dieser Behördenkonferenz stellen Sie Ihr Vorhaben vor. Die Behördenkonferenz ist ein wichtiges Instrument:

- Das erforderliche Genehmigungsverfahren wird festgelegt.
- Es wird entschieden, ob Sie Teilgenehmigungen oder die Zulassung des vorzeitigen Betriebs beantragen.
- Der Umfang der Antragsunterlagen sowie der ggf. zu [verwendenden Formulare](#) wird festgelegt.
- Die notwendigen Gutachten werden bestimmt.
- Die Anzahl der einzureichenden Antragsexemplare sowie die Abgabeform wird vereinbart.

Bereiten Sie sich auf diesen Termin gut vor. Halten Sie eine Kurzbeschreibung der Anlage vor und stellen Sie das Vorhaben/die Örtlichkeiten zur besseren Visualisierung auf einem Plan dar, damit Sie die Behördenvertreter gut über Ihr Vorhaben ins Bild setzen können.

Sie binden Gutachter und gegebenenfalls ein Architektur-/Planungsbüro in das Antragsstellungsverfahren ein.

Jetzt beginnt die Antragserstellung mit dem Sammeln von Daten. Zu welchen Themen allumfassende Aussagen in einem BImSchG-Genehmigungsantrag gemacht werden müssen, ist in der 9. Bundes-Immissionsschutzverordnung (9. BImSchV) beschrieben. Zusammengefasst müssen Sie folgende Angaben liefern:

- allgemeine Daten zum Unternehmen und zum Standort inkl. Lageplan, Flurstückskarte und topografischen Karte
- wenn erforderlich, ein Baugesuch, welches Bestandteil des BImSchG-Genehmigungsantrags ist (der BImSchG-Antrag besitzt die sogenannte Konzentrationswirkung)
- eine nachvollziehbare und verständliche Beschreibung der Anlage, die Gegenstand des Antrages ist
- die Beschreibung der geplanten Änderungen und der Einbindung in den Gesamtprozess am Standort
- Layouts mit Darstellung und Markierung relevanter Bereiche/Anlagen
- Angabe von technischen Daten zu jeder relevanten Einheit
- Angaben zu den eingesetzten Stoffen und deren Lagerbedingungen
- beilegen eines aktuellen und aussagekräftigen Sicherheitsdatenblattes für jeden Stoff
- Darlegung aller Emissionen: luftgetragene, Lärm- und Geruchsemission, Elektromog, Vibrationen und Schwingungen, Licht und optische Strahlung
- Darstellung der Ableitbedingungen von luftgetragenen Emissionen
- Liefern eines Dachaufsichtsplanes mit Kennzeichnung der relevanten Emissionsquellen
- Beschreibung des Produktionsabwassers und Darstellung aller Anfallstellen und Abwasserströme
- Beschreibung der Einrichtungen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und den entsprechenden Schutzeinrichtungen

- Angaben zur Sicherheitstechnik und den technischen, organisatorischen und persönlichen Schutzmaßnahmen
- Beschreibungen zum Brandschutz, zur Löschwasserrückhaltung und gegebenenfalls Beilegen aktueller Flucht- und Rettungswegepläne
- Aussagen zur Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung
- bei Anlagen nach der Industrie-Emissionsrichtlinie gegebenenfalls einen Ausgangszustandsbericht beilegen, wenn und soweit eine Verschmutzung des Bodens oder des Grundwassers auf dem Anlagengrundstück durch die relevanten gefährlichen Stoffe möglich ist

Wenn die Entwurfsfassung fertig ist, prüfen Sie alle Angaben auf Stimmigkeit. Da die umfangreichen Daten für einen BImSchG-Genehmigungsantrag oft nicht »am Stück« vorliegen sondern über mehrere Tage/Wochen im Antrag eingearbeitet werden, besteht die Gefahr, dass z.B. Angaben aus unterschiedlichen Kapiteln nicht zusammenpassen. Ihre Endprüfung spürt Derartiges auf.

Nach der innerbetrieblichen Freigabe des Antragsentwurfes vereinbaren Sie mit den Behördenmitarbeitern einen Termin zur Besprechung des Antragsentwurfes. Alternativ liefern Sie ein Entwurfsexemplar an die Behörde mit der Bitte um Anmerkungen /Ergänzungen, die in die endgültige Antragsfassung noch mit einfließen sollen/müssen.

Steht die Endfassung, können Sie sich an die Vervielfältigung der Antragsunterlagen machen und die Exemplare bei der Genehmigungsbehörde einreichen. Achten Sie darauf, eine Empfangsbestätigung zu erhalten. Die Abgabe der Antragsunterlagen in elektronischer Form ist ebenfalls möglich. Wie die Abgabe Ihres BImSchG-Genehmigungsantrages genau erfolgen soll, haben Sie mit der Genehmigungsbehörde bei der Behördenkonferenz im Vorfeld der Antragserstellung festgelegt.

Wie geht es weiter?

Die Behörde prüft Ihre Antragsunterlagen auf Vollständigkeit: Sind alle für eine Beurteilung des Vorhabens relevanten Informationen und Daten vorhanden, verständlich und (auf den Layouts) gut erkennbar dargestellt und gegebenenfalls mit den erforderlichen Gutachten belegt? Dafür haben die Behördenmitarbeiter einen Monat Zeit.

Ist die Vollständigkeit festgestellt, bekommen Sie nach weiteren drei Monaten den Genehmigungsbescheid, wenn Ihr Vorhaben in einem einfachen Verfahren beschieden wird. Sieben Monate hat die Behörde Zeit, wenn es sich um ein förmliches Verfahren handelt, bei dem die Antragsunterlagen einen Monat für interessierte Bürger öffentlich ausgelegt werden.

Wenn Ihnen das Tagesgeschäft keine Zeit lässt, selbst den Antrag zu schreiben, dann unterstützen wir Sie dabei gerne. Sie stehen uns dann als Ansprechpartner für Auskünfte, Informationen und Daten zur Verfügung, aber das kostet Sie lange nicht die Zeit, die die eigentliche Antragserstellung erfordert. Ihr Ansprechpartner ist [Anja Blum \(E-Mail\)](#).

Weitere Risolve Tools für die Bearbeitung eines Antrags nach BImSchG:

- Checkliste [»Erforderliche Informationen und Daten«](#)
- Link-Liste [»Wo finde ich die offiziellen Formulare?«](#)